

1) Neue Werte - Rezessionsrisiko leicht gesunken – IMK-Konjunkturampel bleibt aber auf „rot“

Hans-Böckler-Stiftung

Die wirtschaftlichen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine sowie fortdauernde Lieferkettenprobleme durch rigide Abschottungen in der Omikron-Welle in China führen dazu, dass die Rezessionswahrscheinlichkeit in Deutschland hoch bleibt. Das signalisiert der Konjunkturindikator des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung.

Link: <https://idw-online.de/de/news793582>

2) Abrupter Stopp russischer Erdgaslieferungen würde deutsche Produktion um bis zu acht Prozent des BIP einbrechen lassen

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie von Prof. Tom Krebs Abrupter Stopp russischer Erdgaslieferungen würde deutsche Produktion um bis zu acht Prozent des BIP einbrechen lassen Ein abrupter Versorgungsstopp mit russischem Erdgas – sei es durch ein Embargo von EU- oder russischer Seite – würde die Produktion in Deutschland in den ersten 12 Monaten um 114 bis 286 Milliarden Euro einbrechen lassen.

Link: <https://idw-online.de/de/news793282>

3) Geringverdienende leiden besonders unter steigenden Energiepreisen – Mindestloohnerhöhung bringt Entlastung

Hans-Böckler-Stiftung

Aktuelle Auswertung von Lohnspiegel.de Geringverdienende leiden besonders unter steigenden Energiepreisen – Mindestloohnerhöhung bringt Entlastung Die zuletzt stark gestiegenen Energiepreise bringen insbesondere Geringverdienende in Bedrängnis – rund zwei Drittel der Arbeitnehmer-innen und Arbeitnehmer mit einem Monatseinkommen unter 2.300 Euro brutto sehen sich davon betroffen. In dieser Gruppe berichtet etwa ein Fünftel über „große finanzielle Schwierigkeiten“ in Folge der höheren Kosten für Heizenergie, Motorkraftstoffe und Strom.

Link: <https://idw-online.de/de/news793198>

4) Atlas der digitalen Arbeit: Texte und Grafiken zu Transformation, KI und Beschäftigtenrechten

Hans-Böckler-Stiftung

Neu erschienen Atlas der digitalen Arbeit: Texte und Grafiken zu Transformation, KI und Beschäftigtenrechten – kurz, informativ und aktuell Es geht um digitale Transformation in der Industrie, im öffentlichen Dienst, im Gesundheitswesen, der Logistik oder an Schulen – und wie sie Arbeitsabläufe, Beschäftigung, Jobprofile und Ausbildung beeinflusst.

Link: <https://idw-online.de/de/news793215>

5) Präsident Esser: „Höheres Ansehen vieler Berufe zwingend erforderlich!“

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

BIBB veröffentlicht Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2022 Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat seinen Datenreport 2022 veröffentlicht. Er enthält umfassende Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung in Deutschland und ergänzt den Berufsbildungsbericht der Bundesregierung. Dieser ist am heutigen Mittwoch vom Bundeskabinett verabschiedet und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) veröffentlicht worden.

Link: <https://idw-online.de/de/news793523>

6) IAB-Stellenerhebung für das 1. Quartal 2022: Offene Stellen erreichen mit 1,74 Millionen einen neuen Rekordwert

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Im ersten Quartal 2022 gab es bundesweit 1,74 Millionen offene Stellen. Damit wurde der Rekord vom Vorquartal übertroffen. Gegenüber dem vierten Quartal 2021 stieg die Zahl der offenen Stellen um rund 51.000 oder 3 Prozent, im Vergleich zum ersten Quartal 2021 um 612.500 oder 54 Prozent. Das geht aus der IAB-Stellenerhebung hervor, einer regelmäßigen Betriebsbefragung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

Link: <https://idw-online.de/de/news793585>

7) Breite Mehrheit befürwortet arbeitsmarkt- und sozialpolitische Maßnahmen als Reaktion auf den Ukraine-Krieg

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Arbeitsmarkt- und sozialpolitische Maßnahmen als Reaktion auf die Folgen des Ukraine-Krieges finden in der Öffentlichkeit breite Zustimmung. Dazu zählen beispielsweise unbegrenzte Aufenthalts- und Arbeitsmöglichkeiten für Geflüchtete, staatliche

Heizkostenzuschüsse sowie eine Bezuschussung der Preise im öffentlichen Nahverkehr. Demgegenüber wären höhere Steuern zur Finanzierung von kriegsbedingten Mehrausgaben eher unpopulär. Das zeigt eine vom 13. bis zum 27. April 2022 durchgeführte Befragung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

Link: <https://idw-online.de/de/news793716>

8) MIT-Ökonom Simon Jäger übernimmt Leitung des IZA

IZA - Institut zur Zukunft der Arbeit

Der Arbeitsmarktökonom Simon Jäger wird ab September 2022 das Bonner Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA) leiten. Mit dem 36-Jährigen konnte das IZA einen international anerkannten und in der Spitzenforschung hervorragend vernetzten Wissenschaftler für die Nachfolge von Hilmar Schneider gewinnen, der seine erfolgreiche Tätigkeit als IZA-Geschäftsführer Ende Mai beenden wird.

Link: <https://idw-online.de/de/news793567>

9) Personalführung: Was Mitarbeitende wirklich motiviert

IU Internationale Hochschule

Eine Studie der IU Internationalen Hochschule (IU) geht der Frage nach, was Angestellte anspricht und stellt fest: Es geht nicht immer nur ums Geld.

Link: <https://idw-online.de/de/news793408>

10) Erwerbsminderungsrente: Wer schafft's zurück ins Arbeitsleben?

Universität Duisburg-Essen

Erwerbsminderungsrenten (EM-Renten) sollen den Einkommensausfall bei längerer Krankheit abfangen. Sie sind häufig zunächst befristet, um die Rückkehr ins Arbeitsleben zu unterstützen. Dies gelingt allerdings sowohl bei Personen mit unbefristeter als auch mit befristeter Rente nur zu ca. 8 bzw. 9 Prozent. Das sei „ein Hinweis darauf, dass der Anreiz für einen Wiedereinstieg bei Zeitrenten nicht höher als bei unbefristeten Renten ist“, heißt es im aktuellen Altersübergangsreport aus dem Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen (UDE).

Link: <https://idw-online.de/de/news793427>

11) Sorge um Ausbildungschancen: Jugend fordert mehr Unterstützung von der Politik

Bertelsmann Stiftung

Mehr als die Hälfte der Jugendlichen in Deutschland sorgt sich um Chancen auf dem Ausbildungsmarkt. 54 Prozent der Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren gehen davon aus, dass sich die Ausbildungschancen wegen Corona verschlechtert haben. Vor allem sehen das

Jugendliche in Berlin und Bremen so. Insgesamt sind Jugendliche mit niedriger Schulbildung besonders pessimistisch. Die im Koalitionsvertrag festgeschriebene Ausbildungsgarantie sollte daher zügig umgesetzt werden.

Link: <https://idw-online.de/de/news792978>

12) Trendstudie „Studieren und Arbeiten während der Corona-Pandemie“

Wilhelm Büchner Hochschule

Sorgen im Studium

Link: <https://idw-online.de/de/news793156>

13) Hochschulen fördern Mobilität und Durchlässigkeit im Bildungssystem

Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Die im Beruf, an der Hochschule oder in anderen Kontexten erworbenen Kompetenzen sollten bei einem Wechsel des Fachs, der Hochschule oder zwischen Studium und Berufswelt möglichst problemlos angerechnet oder anerkannt werden. Das ist das Ziel von Empfehlungen, die die Mitgliederversammlung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) gestern in Leipzig verabschiedet hat.

Link: <https://idw-online.de/de/news793499>

14) Trendreport belegt pandemiebedingte Lernrückstände und Leistungsabfälle in den MINT-Fächern

acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

Wie hat sich die Corona-Pandemie auf die MINT-Bildung ausgewirkt? Erste Antworten darauf gibt das MINT Nachwuchsbarometer 2022. Die Analyse zeigt: Die MINT-Bildung an Schulen hat während der Pandemie gelitten. Die Hochschulen dagegen haben sich als krisenfest erwiesen, dennoch steht die Hochschullehre vor einem großen Umbruch. Der bundesweite Trendreport zur Nachwuchssituation in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) wird von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften und der Joachim Herz Stiftung herausgegeben.

Link: <https://idw-online.de/de/news792510>